

Tablat

Schulort:	Tablat	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Turbenthal	Gemeinde 2015:	Turbenthal
		Kirchgemeinde 1799:	Turbenthal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 187-188v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 287: Tablat, [http://www.stapferenquete.ch/db/287].				
In dieser Quelle werden folgende 2- Tablat (Niedere Schule, reformiert)					
Schulen erwähnt:	- Tablat (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

14.02.1799

Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Tablat.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Hof. — der jezt aber aus mehreren Häuser bestehet.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine Schul-Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört in die Kirchen-Gemeine, und Agentschaft. Turbenthal.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Distrikte Elgg.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Und Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb des Umkreises der Nächsten Viertelstunde liegen 11 Häuser. Jnnerthalb des Umkreises der zweyten Viertelstunde liegen 10 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Tablat wo die Schule ist. Kinder. 23. Aus der Gemeinde Wyla. Districkte. Fehr-Altendorf.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Sängi. — Entfernt vom Schulorth 1/8 Stund Kinder 7.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ober-Auw. Entfernt vom Schulorth 1/4 Stund Kinder 8. Brängau. Entfernt vom Schulorth 1/4 Stund Kinder 2. Egetschweil. Entfernt vom Schulorth 1/4 Stund Kinder 11.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Turbenthal. Entfernt. 1/2 Stund. Oberhoffen. Entfernt. 1 Stund. Bühl. Entfernt. 3/4 Stund. Kellers-Acher. Entfernt. 1/2 Stund. Schmidrütthe. Entfernt. 1 Stund. Wyla. Entfernt. 1/4 Stund. Otten-Hueb. in der Gemeind Wyla. 1/2 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	<u>Es wird in der Schule, gelehrt,</u> Buchstabieren, Lesen, Schrieben, und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<u>Die Schule</u> wird gehalten, vom 24. Augstmonat an bis zu End des Jahrs.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	<u>Schulbücher.</u> Nammen-Büchli, Lehrmeister, Catechismus, Testament, und daß in den meisten Schulen eingeführte Waser-Büchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<u>Vorschriften</u> werden von dem Schulmeister selbst verfertigt, und enthalten nützliche, Sprüche, und Sitten-Lehren.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[[Seite 2] <u>Die Schule</u> dauret Täglich 6. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<u>Bis auf jezt</u> waren die Kinder nicht in Klaßen eingetheilt, es zeigten sich immer Schwirrigkeiten, die solches hinderten.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	<u>Der Schullehrer</u> wurde von dem <i>Collator</i> von Breitenlandenbergestellt, diejenigen die sich um den Schul-Dienst bewarben, wurden in Zürich <i>Examiniert</i> von denen ernante gedachter <i>Collator</i> einen zum Schulmeister.
III.11.b	Wie heißt er?	Der jezige heißt, Hs. Rudolf Rüegg, in der Tablat.
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Alt 27. Jahre., — Verheyrahtet — aber keine Kinder.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer 2 1/4. Jahr, und wohnte immer in der Tablat an seinem Geburths-Orth. Vorher war sein Beruf seine Güter zu bearbeiten.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Schullehrer 2 1/4. Jahr, und wohnte immer in der Tablat an seinem Geburths-Orth. Vorher war sein Beruf seine Güter zu bearbeiten.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	<u>Schul-Kinder besuchen</u> die Schule. tägl. Schüler. Knaben 26. Rept. Sch. 19 tägl. Schüler. Mädchen 25. Rept. Sch. 28
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	98 Jm Sommer wird die Schule nur am Samstag gehalten
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>Schulfond</u> ist vorhanden und bestehet aus. 215 fl. Welcher bey Errichtung der Schul
IV.13.b	Wie stark ist er?	von den Hausvätern ist zusammen gelegt worden, seine Einkünfte sind, die
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Jährlichen Zinse darvon.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<u>Schulgeld</u> , ist eingeführt, Wochentlich von jedem Kind. 1 fl.
IV.15	Schulhaus.	<u>Schul-Haus</u> . Deßen Zustand. Neü, und zu seiner Besorgung ist ein Pfleger bestellt. Zu deßen Unterhaltung wird jährlich bezogen.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Aus dem Kirchen- und Armen-Gut Turbenthal. 2. fl. 4 fl. Von Kirchen- und Armen-Gut — Wyla. — 2 fl. 36. fl.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	<u>Schul-Haus</u> . Deßen Zustand. Neü, und zu seiner Besorgung ist ein Pfleger bestellt. Zu deßen Unterhaltung wird jährlich bezogen. Aus dem Kirchen- und Armen-Gut Turbenthal. 2. fl. 4 fl. Von Kirchen- und Armen-Gut — Wyla. — 2 fl. 36. fl.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Gelt. 10 fl. 30. fl. Aus dem angeführten. Schulfond.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ferner daß oben angeführte Schulgeld von jedem Kind 1 fl. {tägl. Schüler 1 fl.} Getreyde. 2 Müth Kernen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Namlich 1 Mth. aus dem Kirchen-Gut Turbenthal 1 Mth. aus dem Kirchen-Gut Wyla.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Tablet den 14. Hornung. 1799. Hs: Rudolf Rüegg Schlmstr.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 187-188v
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	287BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_187-188v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rüegg
Verfasser Vorname	Hs. Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Tablat</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Hof	Distrikt 1799	<u>Elgg</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Turbenthal</u>	Amt 2000	<u>Winterthur</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Turbenthal</u>	Gemeinde 2015	<u>Turbenthal</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	707138				
Geo. Länge	252264				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tablat (ID: 382)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
Lesen
Schreiben
Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		24.08.1798
Ende		31.12.1798
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		26
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Tages- und Repetierschüler: 98	

2. Schule: Tablat (ID: 543)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		28
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Tages- und Repetierschüler: 98	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 598)

Name: Rüegg
Vorname: Hans Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Tablat
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben